



Marktgemeinde
Paudorf
Kremserstr. 185
A-3508 Paudorf
+43 (2736) 6575
Fax: +43 (2736) 6575 25
gemeinde@paudorf.gv.at

GEMEINDEZEITUNG PAUDORF

Ausgabe 2/2009

Juli 2009



Themen in dieser Ausgabe:

- Oper im Hellerhof
- Seite des Bürgermeisters
- Unwetter
- Frühlingskonzert
- Muttertagsfeier
- Konzert und Ausstellung
- Umwelttag
- Kindergarten
- Gesunde Gemeinde
- Hobbykunstausstellung
- Lebensretter
- Klimatour 2009
- Gesunde Gemeinde
- Aus dem Gemeinderat
- Ehrungen

OPER IM HELLERHOF

Eine Vorstellung der komisch-fantastischen Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Otto Nicolai fand am 17. Juli im Park des Hellerhofes statt. Der romantische Park war die treffende Kulisse für das turbulente Lustspiel aus der Feder des weltberühmten englischen Dichters Shakespeare. Zum Inhalt: Sir John Falstaff (excellent in der tiefen, männlichen Gesangs-Stimmelage von Hans Sisa gesungen) ist pleite. Um seine Finanzlage etwas aufzubessern, macht sich der abgehalfterte Möchtegarn-Don Juan an die verheirateten Frauen der Stadt heran. Nach mehreren Rendezvous und einer Flucht im Wäschekorb oder als alte Hexe verkleidet, werden ihm seine Hausen von skurrilen Elfen und Waldgeistern ausgetrieben. Kurzum: Windsors raffinierte Weiber haben mal wieder gezeigt, wer in Windsor die Hosen an hat! Die schauspielerischen Leistungen standen auf hohem Niveau und mit feinen Details und gelungenen Interpretationen hat das Stück seine ganz eigene persönliche Note und einen zeitgemäßen

Bezug erhalten.

Das Orchester der Pannonischen Philharmonie und der Chor unter der Leitung von Prof. Alois J. Hochstrasser begeisterte die Besucher. Dank an das Künstlerehepaar Hans Sisa und Sophia Larson für Regie und künstlerische Leitung. Das Publikum, viele Gäste aus dem In- und Ausland, darunter Bezirkshauptmann Dr. Nikisch mit Gattin, die Abgeordneten zum Nationalrat Anna Höllner und Ewald Sacher mit Gattin, zeigten sich sehr beeindruckt von dieser Veranstaltung. Der gelungene Abend wurde noch im Anschluss mit einem hervorragenden Glas Wein der Winzer unserer Gemeinde gefeiert und für den kleinen Hunger hatte der Pfarrgemeinderat leckere Brötchen und Kuchen vorbereitet. Bürgermeister Leopold Prohaska bedankte sich in seiner Rede für den unermüdlischen Einsatz aller freiwilligen Helfer, der eine perfekte Organisation von Kulturreferent Josef Böck voraussetzt.



LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER



Auf das letzte, im Gemeindegebiet von Paudorf versendete Flugblatt der ÖVP, wurde ich von der Presse aufmerksam gemacht, als sie mich anrief und um eine Stellungnahme dazu bat.

Bis jetzt habe ich es in allen Gemeindezeitungen vermieden, auf Aussendungen der ÖVP zu reagieren.

Wenn es sich aber um Falschaussagen und Anschuldigungen handelt, fühle ich mich verpflichtet, dazu Stellung zu nehmen um die Sache klarzustellen - habe ich mir doch vorgenommen, sachliche, ehrliche und bürgernahe Gemeindepolitik zu betreiben.

Mit dem Fragespiel: „**Wussten Sie, dass ...**“ zeigt die ÖVP, dass sie die Gemeindezeitung nicht sehr eifrig liest.

Jeder Bürger in Paudorf wird darin über die Beschlüsse der Gemeinderatssitzungen informiert und weiß deshalb z. B. wie hoch die Kosten für die **Opemaufführungen** jedes Jahr sind.

Völlig falsch ist die Behauptung der ÖVP, die Opemaufführungen hinterlassen einen jährlich steigenden Verlust zwischen Euro 15 und 20.000,-. Richtig ist, dass so ein kulturelles Großereignis auch mit großen Kosten verbunden ist. Auch für die Verpflegungs- und Nächtigungskosten sind wir jedes Jahr vertraglich verpflichtet (heuer für 31, nicht wie behauptet für 85 Personen). Der finanzielle Zuschuss der Gemeinde betrug im Jahr 2006 € 9.705,-, 2007 € 8.105,- und 2008 € 6.457,-. ÖVP-Gemeinderäte sind in jeder Ausschusssitzung vertreten und in die Vorbereitung für die Opemaufführung immer mit eingebunden gewesen. Alle Beschlüsse im Kulturausschuss und Vorstand wurden einstimmig getroffen. Für alle unverständlich, warum dann bei der letzten GR-Sitzung die ÖVP ihre Zustimmung verweigerte. Unverständlich - denn trotz steigender Kosten für die Oper konnten die finanziellen Zuschüsse durch die Gemeinde weiter gesenkt werden. Gefördert werden wir ebenso jedes Jahr vom Land NÖ und vom NÖ Kulturforum.

Durchführbar wird aber so ein Kulturwochenende erst durch die vielen freiwilligen Helfer, die beim Bühnenaufbau, den Elektroinstallationen, der Bewirtung, dem Plakatieren usw. ihren Beitrag leisten. Ein Dankeschön an alle, die uns auch heuer

wieder tatkräftig unterstützt haben. Ein Dank an alle Damen im Gemeindeamt für den Kartenvorverkauf. Großer Dank auch an Kulturreferent Josef Böck, der für seine professionelle Organisation viele Stunden seiner Freizeit opfert.

Radwege:

Ein Gesamtkonzept für die Geh- und Radwege, das vom Land NÖ stark forciert und gefördert wird, hat es von Beginn an gegeben.

In der letzten Ausgabe des Magazins „Stadt und Land“ wurde unser Radwegenetz ausführlich beschrieben und als Vorzeigeprojekt präsentiert. Vom Land NÖ erhielten wir einen Sonderpreis in der Höhe von € 20.000,-, der uns im Jahr 2008 bei der Preisverleihung feierlich von Landesrat Plank überreicht wurde.

Natürlich kostet so ein Weg Geld! Die € 400.000,- waren immer im Budget vorgesehen und keine unvorhergesehenen Ausgaben.

Bis jetzt war der Radweg in Eggen Dorf unterbrochen, die fehlenden Grundstücke konnten nach einem Beschluss in der letzten Gemeinderatssitzung angekauft werden. Dadurch ist nun die Möglichkeit gegeben, nach dem Bau des neuen Teilstückes den Radweg durchgehend von Paudorf bis Hohenbach zu benützen.

Die ÖVP stimmte geschlossen dagegen und versuchte damit, das Projekt zu verhindern, obwohl sie in ihren Zeitungen immer kritisierten, es geht nichts weiter beim Radwegbau! Viele Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger freuen sich mit mir über diese verkehrsfreien Rad- und Gehwege. Wenn die erwarteten Fördermittel des Landes NÖ eintreffen, wird vielleicht schon nächstes Jahr eine Asphaltierung möglich sein.

Kindergarten:

Im Vorjahr wurde der Bedarf für eine weitere Kindergartengruppe von der NÖ Landesregierung ermittelt und der Zubau einer 4. Gruppe im Kindergarten Eggen Dorf bewilligt. Die Bauarbeiten werden in den Ferien abgeschlossen sein.

Auf Grund des starken Zuzuges in unserer Gemeinde und die Aufnahme der 2 ½ jährigen Kinder ist nun der Bedarf für eine weitere Gruppe gegeben. Diese wurde vom Land NÖ nach einer neuerlichen Bedarfserhebung als zweijähriges Provisorium bewilligt.

Die leerstehenden Räumlichkeiten im alten Gemeindeamt haben sich als besonders geeignet erwiesen und werden als 5. Kinder-

gartengruppe ausgebaut. Mit hohen Fördermitteln des Landes NÖ ist es möglich, dass in kürzester Zeit (ca. 2 Monate) der Umbau durchgeführt werden kann.

Ich freue mich über das Wachstum und den großen Zuzug. Dies zeigt, dass sich die Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde wohlfühlen. Ich kann Ihnen versichern, dass wir die Möglichkeit schaffen, für jedes Kind spätestens ab Oktober 2009 einen Kindergartenplatz zu garantieren.

Unfair ist die Forderung der ÖVP, die jährlichen **Subventionen für Vereine** zu erhöhen. Wissen sie doch ganz genau, dass bei der letzten Gebarungseinschau durch das Land NÖ der Gemeinderat dazu aufgefordert wurde, Förderungen zu reduzieren. Ich habe mich aber dafür eingesetzt, dass die Subventionen für unsere Vereine zumindest gleich bleiben sollten.

Neuigkeiten gibt es vom „**Betreuten Wohnen**“ und dem Projekt „**Marktplatz**“. Für beide Projekte sind derzeit die Ausschreibungen der Bauarbeiten im Gange und der Baubeginn für beide Vorhaben wird noch im Herbst dieses Jahres erfolgen.

„Taube Ohren“, wie ÖVP-Vorsitzender G. Sommerauer schreibt, gibt es in Paudorf nicht. Dazu ist dem Bürgermeister, dem Vizebürgermeister und dem gesamten Team unsere Heimatgemeinde zu wichtig, um nicht hinzuhören.

„Kurzsichtige Konzepte und die fehlende Transparenz“ lasse ich mir von niemand vorwerfen, denn das ist schlichtweg falsch. Auch die Sorge der ÖVP um die finanzielle Situation unserer Gemeinde ist unbegründet. Ich kann Ihnen versichern, dass mit den Gemeindefinanzen verantwortungsbewusst und sparsam umgegangen wird. Dies bestätigt auch ein Bericht vom 1. Juli 2009 über die Gemeindeverschuldung in der Zeitung „Bezirksblätter-Waldviertler“. Paudorf liegt bei der niedrigsten pro-Kopf Verschuldung hinter Mautern an zweitbesten Stelle von allen 30 Gemeinden im Bezirk Krems.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub und den Kindern viel Spaß in den Ferien.

Ihr Bürgermeister

UNWETTER



Schwere Unwetter und Starkregen ließen in der letzten Juni-Woche große Teile Niederösterreichs im Wasser versinken. In 48 Stunden fielen in besonders betroffenen Regionen Rekordmengen von bis zu 200 l/m².

Auch das Gemeindegebiet von Paudorf blieb vom Unwetter nicht verschont. Die Fladnitz entwickelte sich zwischenzeitlich zu einem reißenden Wildbach und ist großteils über die Ufer getreten. Die gesamte Ebene zwischen Hörfarth und Paudorf war unter Wasser gesetzt. Überflutet wurden der Fußballplatz, der Gemeindebauhof, die Bahnhofbaustelle und zahlreiche Äcker.

Besonders stark betroffen waren die Häuser im Wiesenweg, wo einige Keller geflutet wurden. Um die Schäden in Grenzen zu halten wurde an zahlreichen Stellen mit Sandsäcken abgedichtet. Alle 5 Feuerwehren aus unserer Gemeinde waren mit ihrer Mannschaft - rund 80 FF-Frauen und -Männer - im Kampf gegen die Fluten im

Einsatz. Die Pumpen liefen rund um die Uhr. Schwere Schäden richteten die Unwetter auch in Höbenbach, Meidling und Hörfarth an. Die großen Wassermassen aus dem Wald im Hörfarther Graben zerstörten den Unterbau der Flurgasse und rissen die Ge-

steinsmassen bis auf die L 100 mit.

Die Anrainer in den betroffenen Gebieten können sich an ein so gewaltiges Unwetter nicht erinnern, an manchen Stellen erreichte die Überflutung fast die 100jährige Hochwasserlinie.

Unsere Feuerwehren waren rasch zu Hilfe und haben gezeigt, wie gut die Zusammenarbeit auch im Ernstfall funktioniert. Durch den engagierten Einsatz der FF-Mannschaften, die an manchen Tagen sogar die ganze Nacht hindurch im Einsatz waren, konnte vielen Hausbesitzern geholfen werden. Der SV Paudorf versorgte die Helfer praktisch rund um die Uhr mit Essen und Trinken. Die Kosten dafür werden natürlich von der Gemeinde übernommen.

Ich möchte mich im Namen aller Betroffenen für die außergewöhnlichen Leistungen während des Katastropheneinsatzes recht herzlich bedanken.

Geplante Schutzmaßnahmen:

Einige Studien gegen das Hochwasser wurden schon erstellt.

Ein Fladnitzprojekt wurde mit den Gemeinden Furth, Wölbling und Statzendorf erstellt und im Frühjahr dem Gemeinderat präsentiert. Der Plan sieht ein großes Rückhaltebecken im Gemeindegebiet Statzendorf vor, das größere Wassermassen schon vor der Gemeindegrenze zurückhalten soll.

Der Fladnitzwasserverband ist schon in Verhandlung mit den Grundstücksbesitzern. Die Kosten für das Projekt werden unter den betroffenen Gemeinden aufgeteilt.

Weitere Rückhaltemaßnahmen sind in Höbenbach (Setzenweg) und im Hörfarther Graben geplant. Diese Vorhaben können derzeit leider noch nicht umgesetzt werden, da die Zustimmung von den Besitzern der benötigten Grundstücke fehlt.

SPERRE DER FLADNITZBRÜCKE – BRUCKWEG

Durch die starken Unwetter wurden die Fundamente der Brücke unterspült. Auf Grund dessen war Gefahr im Verzug und sie mußte sofort gesperrt werden. Die Brücke wurde mittlerweile von einem Statiker überprüft und mit einem Provisorium abgestützt. Es besteht eine Gewichtsbeschränkung von 3,5 t und ist somit nur mit PKW befahrbar. Die Brücke wird in nächster Zeit neu gebaut und wir ersuchen um Ihr Verständnis, dass die Zufahrt zum Bruckweg während der Bauarbeiten gesperrt bleiben muß. Die Umleitung erfolgt über die Bahnhofstraße.



VANDALISMUS



In letzter Zeit mussten wir leider feststellen, dass in Paudorf vermehrt öffentliche Einrichtungen beschädigt werden. So wurde zuletzt die Bushaltestelle gegenüber der Volksschule mit Spraydosen beschmiert und die Scheiben eingeschlagen. Verkehrszeichen wurden ausgerissen, Sitzbänke aus der Verankerung gerissen und in den Höbenbach geworfen. Ein



Baum wurde mit grober Gewalt umgeknickt. Der VV Paudorf wird im Herbst einen neuen Baum pflanzen.

Die Zerstörungen wurden bei der Polizei zur Anzeige gebracht. Wir bitten die Bevölkerung um vermehrte Aufmerksamkeit und sachdienliche Hinweise.

KULTUR



Zur Saisoneroöffnung der „Kultur im Hellerhof“ führte das Ensemble K. u. K. am 4. April 2009 in Wort, Musik und Spiel mit Humor, Hirn und Herz das Publikum in die „guade oide Zeit“. Das Publikum war begeistert von diesem beeindruckendem Konzert und der tollen Akustik im Museum. Nach dieser Premiere hielt Vizebürgermeister Josef Böck fest, dass es vermutlich noch viele derartige musikalische Darbietungen in diesem Rahmen geben wird.

„Papa Haydn“ und seine Zeit



MUTTERTAGSFEIER



Am Samstag, dem 9.5.2009 fand die Muttertagsfeier im Gasthaus Osterhaus statt. Zahlreiche Mütter folgten der Einladung des Bürgermeisters und des Gemeinderates und ließen sich gerne von ihnen bewirten. Kaffee, Kuchen und belegte Brote wurden serviert und nach einer Darbietung von den Kindern der Volksschule Paudorf konnte man gemütlich bei einem Glaserl Wein plaudern. Die ältesten Mütter Frau Josefa Kugler aus Tiefenfucha, Frau Berta Rehulka und Frau Leopoldine Rennhofer aus Höbenbach wurden geehrt.



KONZERT IM HELLERHOF

Im neuen Konzertprogramm "Vorspiel" der Waldviertler Crossover-Volxmusikgruppe am 18. Juli wurden nicht nur aktuelle Themen wie Finanzkrise oder Umwelt beleuchtet.

Auch Liebe, Leidenschaft oder Laster wurden in all ihren Facetten dargestellt. Der witzige und schwungvolle Konzertabend begeisterte die Zuschauer. 3 neue Gruppenmitglieder sorgten für viel Abwechslung mit ihren oft ungewöhnlichen Instrumenten. Wegen Schlechtwetter fand die Veranstaltung in der Kirche St. Altmann statt.

Dafür besonders herzlichen Dank an Pater Udo.

Gemeinsam mit stoahoat & bazwoach stand die Schriftstellerin Isolde Kemdl auf der Bühne. Die gelungene Kombination von Musik und Lyrik machte dieses Konzert zu einem absoluten Kulturerlebnis. Witzig und doch immer zeitkritisch erzählte sie Gedichte und Geschichten zum Schmunzeln über das Waldviertel und seine Menschen.

**STOAHOAT
& BAZWOACH**



AUSSTELLUNG



Sisa wurde im Frühjahr 2009 vom LH Erwin Pröll als Würdigung für hervorragende Verdienste um das Land NÖ mit dem „SILBERNEN EHRENZEICHEN“ des Landes Niederösterreich und 2008 mit der „GOLDENEN EHRENNADEL“ für seine besonderen Verdienste des Kulturlebens in der Marktgemeinde Paudorf ausgezeichnet. Unter dem Titel „Sinnliche Bilder“ stellte der Künstler Gotthard Fellerer seine Werke vor. Er besticht nicht nur als bildender Künstler, sondern auch als Musiker, Literat, Grafiker, Ausstellungsgestalter, Kulturphilosoph und -kritiker. Die Werke des Künstlers und mehrfachen Kulturpreisträgers sind unter anderem im Besitz der Albertina und der Landesmuseen Niederösterreich und Burgenland.

„Scharfe Männer – schrille Weiber“ zeigte der Paudorfer Künstler Hans Sisa in seiner neuesten Ausstellung im Wilhelm Kienzl-Museum in Paudorf, die Bürgermeister Leopold Prohaska am 17. Juli eröffnete.

Der Obmann des NÖ Kulturforums NR Ewald Sacher ergänzte in seiner Laudatio treffend –„schlimme Witze – spitze Schreiber“. Die Zeichnungen zum Thema sind spannend - Striche genügen dem Künstler, um die Szenen als Karikaturen darzustellen. Hans

Bürgermeister Leopold Prohaska und Kulturreferent und Vizebürgermeister Josef Böck freuten sich, zwei hochqualifizierte Künstler im Wilhelm Kienzl-Museum präsentieren zu können.



Am 6. Juli 2009 verstarb

Prälat Dr. Clemens Lashofer, Abt des Stiftes Göttweig

Er war Ehrenbürger unserer Gemeinde und eng verbunden mit unserer Pfarre. Als Pfarrer Udo Fischer vom damaligen St. Pöltner Bischof Kurt Krenn abgesetzt wurde, stellte sich Abt Lashofer hinter ihn und bestätigte Pater Udo in seinem Amt. Viele Pfarrangehörige kannte er persönlich und für jeden hatte er immer ein freundliches Wort.

TAXIGUTSCHEINE FÜR JUGENDLICHE

In der Ausschusssitzung für Bildung, Jugend, Familie und Sozialwesen am 27.4.2009 wurde einstimmig empfohlen, Taxigutscheine an Jugendliche von 14 bis 20 Jahren, die ihren ordentlichen Wohnsitz in unserer Gemeinde haben, auszugeben.

Diese Gutscheine sind nicht übertragbar und gelten für ein Quartal (6 Gutscheine je Quartal im Wert von € 3,- pro Fahrt). Die Gutscheine können bei den Unternehmen Wachtberger, Bohac, Rittner's Taxi, Gaby's Taxi und Taxi Simhandl eingelöst werden.

Im Gemeindeamt erhältlich!



Marktgemeinde
Paudorf

TAXI GUTSCHEIN

im Wert von € 3,-

einlösbar bei den Taxiunternehmen:

<i>Wachtberger</i>	0664/73674997
<i>Bohac</i>	0664/4613404
<i>Rittner Taxi</i>	02732/1718
<i>Gabys Taxi</i>	02732/77661
<i>Simhandl Krenns</i>	02732/72121
	0664/2626138

Gültig Juli bis September 2009

Nicht übertragbar

Name:

Geb. Datum:



Zu einer beeindruckenden Präsentation und Vorführung einer neuen Hackmaschine luden am 12. Juli Bernhard Teuffl aus Krustetten und Sylvester Riesenhuber aus Obritzberg, die sich zur Fa. RT-HackgutOG zusammengeschlossen haben.

Bürgermeister Leopold Prohaska und Vizebürgermeister Josef Böck konnten sich von der Leistung der gigantischen Maschinen überzeugen. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein mit Essen und Trinken konnten alle Fragen von den Firmeninhabern beantwortet werden.

UMWELTGEMEINDERAT

Umweltgemeinderat Herbert Ratheyser lud am 4. April 2009 zur Säuberungsaktion in unserer Gemeinde ein – dies hat schon Tradition! Jedes Jahr schwärmen Freiwillige aus - vom Volksschüler bis zum Pensionisten – um Straßen, Wege und Grünflächen von Unrat und Mist zu befreien. Jene Abfälle, die achtlose Mitbürger in der Natur "vergessen" haben. Als kleines Dankeschön gab es im Anschluss im Feuerwehrhaus eine kleine Jause.

Herzlichen Dank an alle, die bei dieser Aktion mitgeholfen haben!

WIR HALTEN
NÖ SAUBER!
FRÜHJAHRSPUTZ 09



UmweltGemeinderat
Herbert Ratheyser



Pittel+Brausewetter

www.pittel.at

Austinstraße 43-45, 3107 St. Pölten

Tel.: 02742 / 36 15 37, Fax: 02742 / 36 15 37 - 3390

E-Mail: st.poelten@pittel.at

KINDERGARTEN



Der vorübergehende Bedarf für eine 5. Kindergartengruppe für das Kindergartenjahr 2009/10 ist nach der Einschreibung gegeben. Vorerst wird die Führung dieser Gruppe bis zum Ende des Kindergartenjahres 2010/2011 (2 Kindergartenjahre) vom Land NÖ befürwortet.

Bezüglich Unterbringung der Kinder wurden verschiedene Unterkünfte besichtigt. Am ehesten erscheint das ehemalige Gemeindeamt hierzu geeignet zu sein, wie auch Architekt Göbl nach einer kurzen Besichtigung bestätigte.

Um das Provisorium einer 5. Gruppe bis September/Okttober 2009 errichten zu können, wurde Arch. Göbl bereits mit den Arbeiten (Planskizzen, Kostenschätzungen) beauftragt.

HOBBYKUNSTAUSSTELLUNG

Die Eröffnung gestaltete Astrid Bauer mit einem Oboe-Ensemble der Musikschule Paudorf-Gedersdorf. Bürgermeister Leopold Prohaska begrüßte die Aussteller sowie die Besucher der Frühjahrsausstellung im Hellerhof.



Hochwertige und geschmackvolle Handwerkskunst wurde wie immer von den Ausstellern präsentiert. NR Ewald Sacher war von der Vielfalt des Angebotes begeistert .

AUSZEICHNUNG FÜR LEBENSRETTETTER

Meidlinger Lebensretter ausgezeichnet


Innenministerin Dr. Maria Fekter zeichnete sechs Polizisten, die durch vorbildliches und entschlossenes Einschreiten das Leben von Menschen retteten, mit der "Goldenen Medaille am roten Bande" aus. Darunter auch Inspektor Thomas Ettenauer aus Meidling. Der in Wien dienstmachende Jungpolizist hat vergangenes Jahr einen Mann davon abgehalten, von einer 5 Meter hohen Hausfassade zu springen. Nachdem die Feuerwehr Inspektor Ettenauer im Korb einer Drehleiter hochgefahren hatte, wollte der Mann an ihm vorbei springen. Der couragierte Polizist konnte den lebensmüden Mann mit beiden Händen am Oberkörper umfassen und ihn vor dem Absturz bewahren.

Durch die enormen Abwehrhandlungen des Mannes gelang es dem Beamten nur unter größter Anstrengung die Person so lange zu halten, bis der Korb ein geöffnetes Fenster erreichte und seine Kollegen den Lebensmüden ins Innere der Wohnung zogen. "Es freut mich diese Ehrung vomehmen zu können, da die erfolgreichen Einsätze, die das Leben anderer gerettet haben, genau das charakterisieren, was unser Land wirklich auszeichnet: Vorbildlichen Einsatz für andere und mutiges Handeln – zum Teil auch verbunden mit außergewöhnlichen Leistungen und großem persönlichen Engagement", erklärte die Ministerin im Rahmen der Festansprache.

Markus Skorsch



Foto: Innenministerin Dr. Maria Fekter mit Inspektor Thomas Ettenauer



BM.I

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2009, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.126 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.


Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe

 **15 Sekunden**

Warnung




Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Alarm

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Achtung! Am 3. Oktober nur Probealarm.
Bitte keine Notrufnummern blockieren!

NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

"gmätllich" Tagesbetreuung
für Senioren

mit finanzieller Unterstützung
durch das Land NÖ

Erna Sterkl

Frauenhofgasse 5

3512 Mautern

Anmeldung und Infos unter der
Tel.: 06605219085

innovation, know-how, verlässlichkeit im wohnbau

mit gebös bauen, der gebös vertrauen

Mit einer Bilanzsumme von 261 Millionen Euro und rund 10.000 verwalteten Wohnungen, Reihenhäusern und anderen Immobilien zählt die Gebös zu den profiliertesten gemeinnützigen Wohnbauträgern Österreichs.





Gemeinnützige Baugenossenschaft Österr. Siedler und Mieter
Gebösstraße 1; 2521 Trumau; Tel.: 01/5445592; Fax: DW 62; www.geboes.at

HYDRO INGENIEURE

Consulting & Engineering

Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH

Zentrale
3504 Krems-Stein
Steiner Landstraße 27a
Austria

T: +43 2732 806-0
F: +43 2732 806-555
office@hydro-ing.at
www.hydro-ing.at



Planung und laufende Bauüberwachung im Auftrag der Gemeinde

Projekt: Bohrung Mischwasserkanal
Marktgemeinde Paudorf

Bild: Erlengasse, KG Höbenbach
Bohrung durch die Landesstraße in Höbenbach

Projektleitung: Ing. Otto Gausterer Bauleitung: Ing. Walter Beer

KLIMATOUR 2009

In 15 Tagen
 klimafreundlich
 durch Österreich
 vom 26. Juni bis 10. Juli 2009



Die Klimatour machte am 7. Juli Station in unserer Gemeinde. Einige Interessierte setzten gemeinsam mit KLIMABÜNDNIS ein Zeichen für aktiven Klimaschutz und begleiteten das Tourteam mit dem Rad bis Furth/Göttweig. Das Klimatour-Team verbindet die teilnehmenden Gemeinden

durch informative Weitergabe des Klimaschutzgedankens in Form eines symbolischen Staffelhölzles. In Furth angekommen wurden alle mit einem süßen Dankeschön belohnt. Man konnte sich über Klimaschutzmöglichkeiten im Alltag informieren, Fairtrade-Produkte verkosten und

bei der Stärkung mit biologischen Kostlichkeiten interessante Kontakte knüpfen.

GESUNDE GEMEINDE



VORSORGE AKTIV

Am 18. Mai fiel der Startschuss für das Projekt der „Gesunden Gemeinde“ – Vorsorge aktiv – das Programm zur nachhaltigen Lebensstiländerung. 14 Teilnehmern wird mit Hilfe eines geschulten

Teams, Dr. Gregor Skorjanec, Arzt für Allgemeinmedizin, Ernährungsberaterin Frau Gertrude Tiefenböck und Physiotherapeutin Frau Karin Rubey der Weg in eine neue, gesündere Lebensweise erleichtert. In einem 6 Monate dauernden, regelmäßigen Gruppentreffen erhal-

den Teilnehmer Tipps für den Alltag mit einem gemeinsamen Bewegungs- und Ernährungsprogramm.

Ziel dieses Projektes ist, die Selbstverantwortung für die

Gesundheit zu übernehmen!

Arbeitskreisleiterin der „Gesunden Gemeinde“, Gemeinderat Anni Eckel als Ansprechpartnerin koordiniert die Termine und ist für die Organisation verantwortlich.

SPORT



Landesmeister Thomas Popp

Rückblick über das 1. Halbjahr 2009 der Further Orientierungsläufer

Das Further OL Team besteht derzeit aus 14 Jugendlichen aus Furth, Paudorf und Krens-Süd im Alter von 11 bis 19 Jahren und 3 Erwachsenen.

D-12: Jacqueline Mailer, Lisa Flecher, Janine Ruhm

D 21kurz: Petra Neiss

H-12: Markus Schreiber, Michael Bauder

H-14: Michael Tanzer (1. der österreichischen Rangliste) **Christoph Schmied**, Matthias Griener, Dominik Mailer, Lorenz Strohmayer, Manuel Schiefer

H-16Elite: **Thomas Popp**

H-20Elite: Gregor Griener

H45: Josef Tanzer

H60: Hubert Lukaseder

In der Vorbereitung auf die OLSaison wurde ein dreitägiges Trainingslager in Gmünd besucht. Weiters war die Gruppe in Lipica (Slowenien) und in Deggenhof in Bayern, wo an 3- Tageswettkämpfen internationale Erfahrung gesammelt werden konnte.

Die Erfolge der Läufer aus Paudorf:

NÖ Meisterschaft über die Langdistanz

H15-18: 1. Thomas Popp (NÖ. Landesmeister)

NÖ Mitteldistanz Meisterschaft:

D-12: 3. Janine Ruhm

H-14: 3. Christoph Schmied
Weitere Höhepunkte waren 5 Austria-Cup-Läufe (Öst. Rangliste), die in Purkersdorf, Villach, Fürstenfeld und Feld-

kich (2 Läufe) stattfanden.

Das Endergebnis dieser Serie steht erst nach dem 9. Lauf fest.

Der Höhepunkt des Jahres ist für **Thomas Popp**, Petra Neiss, Hubert Lukaseder, Josef Tanzer, Gregor Griener und Michael Tanzer die Teilnahmen an den O-Ringen Wettbewerben vom 16.7. - 26.7.2009 in Schweden. 20.000 Teilnehmer aus aller Welt machen dieses Ereignis zum weltgrößten Orientierungslaufwettbewerb.



von links Ruhm Janine, Mailer Jacqueline, Tanzer Michael, Schmied Christoph

13. PAUDORFER KINDERSOMMER

- 28. Juli:** Golfschnuppern in Lengsfeld
- 30. Juli:** Summersplash und Beachvolleyball im Steinbruch
- 6. Aug.:** Nachtwanderung zu den Mammutbäumen
- 7. Aug.:** Musikschnuppern in der Musikschule
- 11. Aug.:** Besuch der ÖBB-Werkstätte St. Pölten
- 13. Aug.:** Fussball-Erleben am Sportplatz
- 14. Aug.:** Theaterwerkstätte
- 24.—25. Aug.:** Hüttenromantik und Zelten am Liasenbündl
- 31. Aug.:** Feuerwehr-Schnuppern
- 2. Sept.:** Spielenachmittag



Anmeldung bis spätestens Ende Juli persönlich im Gemeindeamt
oder unter der Telefonnummer 02736/6575-16, Fr. Kirali

AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatssitzung 26. Mai 2009

Der Verein „Freunde der Kirche St. Georg auf dem Göttweiger Berg“ hat für heuer umfangreiche Grabungen vorgesehen. Der Gemeinderat hat dafür eine Subvention von € 1.500,- einstimmig gewährt.

Opernaufführung:

Für die Aufführung „Die lustigen Weiber von Windsor“ am 17.7.2009 im Hellerhof wurde wieder ein Vertrag mit Prof. Alois Hochstrasser abgeschlossen. Die Kosten belaufen sich auf € 25.850,-. In diesen Kosten sind das Orchester der Pannonischen Philharmonie (Musiker, Manager, Chauffeure, Orchesterwart) Reisespesen, Taggelder, entsprechende Proben, Instrumententransport, Honorare, Versicherungen, Vermittlung, Konzertmeister- und Stimmführerzulagen, Künstlerische Leitung, Solisten, Bühnenfassung, Honorarkosten, Notenbesorgung sowie Leihgebühr, Organisation und Vorbereitungsausgaben, enthalten. Die zusätzlichen Kosten für Unterkunft (31 Personen für 2 Nächte) und Verpflegung der Künstler und Techniker (80 Pers. für einen Tag) beträgt rd. € 4.100,-. In den Kulturausschusssitzungen und in der Vorstandssitzung wurden der Vertrag und die Kosten einstimmig zur Genehmigung empfohlen. Vom Gemeinderat nur mit den Stimmen der SPÖ beschlossen.

Der Gastspielvertrag „Stoahoa und Bazwoach“ mit Isolde Kernndl wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Die Kosten belaufen sich auf € 2.640,-.

Wasserrückhalte- u. Erosionsschutzmaßnahmen KG. Krustetten u. Höbenbach:

Für beide Projekte wurde ein Antrag auf Förderung aus öffentlichen Mitteln durch die Agrarmarkt Austria gestellt. Dauer der Vorhaben vom 1.5.2009 bis 31.12.2011. Die Kosten für Krustetten werden mit € 130.000,- und für Höbenbach mit € 115.000,- netto veranschlagt. Um eine 70 %ige Förderung wurde angestrebt. Die Differenz von insgesamt € 73.500,- und die gesamte MWSt von € 49.000,- muss aus Eigenmitteln der Marktgemeinde Paudorf sichergestellt werden. Die Genehmigung der Förderungshöhen vom Amt der NÖ. Landesregierung liegen nunmehr vor und wurden vom Gemeinderat genehmigt. (1 Enthaltung ÖVP)

Grundstücksankauf KG Eggendorf für Begleitweg entlang des Höbenbaches:

Zum Ankauf der Grundstücke für das fehlende Teilstück des Rad- und Gehweges zwischen Paudorf und Höbenbach wurden die Vereinbarungen mit den Grundstücksbesitzern Frau Elfrieda Speiser, Herrn Wolfgang und Herrn Ing. Gerhard Burchhart abgeschlossen. Die Vereinbarung mit der Fam. Löffler wurde bereits im Jahr 2007 abgeschlossen und in der Gemeinderatssitzung am 19.6.2007 einstimmig beschlossen. Der 4 Meter breite Grundstreifen entlang des Höbenbaches dient auch für die laufend notwendigen Erhaltungsarbeiten des Bachbettes. Die Grundstücke wurden bereits vermessen um anschließend den erforderlichen Kaufvertrag durch die Notariatskanzlei Wiesinger/Muckenhuber erstellen zu lassen. Vom Gemeinderat beschlossen (ÖVP: 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung)

Fladnitzwasserverband - Grundsatzabschluss Hochwasserschutz Fladnitz:

In den Jahren 2003 bis 2005 bearbeitete das Büro Spindelberger eine Hochwasserstudie im Einzugsgebiet der Fladnitz. Diese Studie wurde den Mitgliedsgemeinden des Fladnitzwasserverbandes zur Verfügung gestellt. Nach intensiven Verhandlungen hat die Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen, dass, sollte der geplante Hochwasserschutz umgesetzt werden, die Kosten ausschließlich zwischen den Gemeinden Stanzendorf, Oberwölbling, Paudorf und Furth aufzuteilen sind.

Folglich hat das Büro Spindelberger ein Konzept für einen neuen Aufteilungsschlüssel erstellt, der als Grundlage die Vorteilsflächen, die nach Verwirklichung des Hochwasserschutzes für die vier Gemeinden entstehen, vorsieht.

Dieses Konzept wurde den Gemeindevetretern der vier Gemeinden gemeinsam mit den geplanten Maßnahmen am 20.1.2009 vorgestellt und ausführlich erläutert.

Für die Festlegung der weiteren Vorgangsweise, insbesondere zur Erstellung eines Detailkonzeptes ist es aber unbedingt erforderlich, mit den betroffenen Grundeigentümern Kontakt aufzunehmen. Die Marktgemeinde Paudorf beauftragt die Obfrau des Fladnitzwasserverbandes gemeinsam mit Vertretern der NÖ. Landesregierung Abteilung Wasserbau und dem Bürgermeister der jeweiligen Gemeinde, Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern über die Möglichkeit einer Umsetzung bzw. den Bedingungen dafür, zu führen. Vom Ge-

meinderat einstimmig beschlossen.

Wasserabgabenordnung - Indexanpassung per 1.7.2009:

In der GR-Sitzung vom Dezember 2008 wurde eine Indexanpassung ab 1.7.2009 einstimmig beschlossen. Es ergibt sich daher eine Indexerhöhung von 3,51 %, das sind € 0,05. Im § 7 der Wasserabgabenordnung wird die Grundgebühr für 1 m³ daher von € 1,53 auf € 1,58 abgeändert.

Einheitssatz für Aufschließungskosten - Anpassung:

Bei der vom Amt der NÖ. Landesregierung durchgeführten Gebarungseinschau im November 2008 wurde eine Neuberechnung des Einheitssatzes durchzuführen. Auch aufgrund der enormen Preissteigerungen der letzten Jahre auf dem Sektor Straßenbau (Bitumen, Öl, etc.) wurde die Fa. Hydro Ing. beauftragt, eine Neuberechnung (Straßenlaufmeterpreis) durchzuführen.

Der Gemeinderat hat die Abänderung der Verordnung und Festlegung des Einheitssatzes mit € 355,- einstimmig beschlossen. Dieser Betrag stellt im Bezirksvergleich einen Durchschnittswert dar.

Der Regionalentwicklungsverein Donauland-Traisental-Tullnerfeld plant die Erstellung eines regionalen Energiekonzeptes. Projektideen sollen auf kommunaler Ebene verwirklicht werden. Es soll der gesamte Energieverbrauch der Gemeinde erhoben und anschließend die Möglichkeit ermittelt werden, welcher Prozentsatz mit alternativer Energie abgedeckt werden könnte. Die voraussichtlichen Kosten für die gesamte Region belaufen sich auf € 100.000,- Während der Konzepterstellung ist mit einem Fördersatz von 70 % zu rechnen. Der Anteil für jede Mitgliedsgemeinde beträgt ca. € 0,50/Einwohner. Der Grundsatzbeschluss wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Die Renovierung der Kapelle Tiefenfucha soll als neues Dorferneuerungsprojekt durchgeführt werden. Bei der ersten Besichtigung wurde folgender Sanierungsbedarf festgestellt: Innenputz, Elektroinstallation, Ausmalen, Fußboden, Sanierung Sitzbänke (größere Durchgangsbreite und größerer Sitzreihenabstand), Schmiedeeisen-Eingangportal, Dachrinnenableitung, Pflasterung, ev. eine Alarmanlage Projektleiter: Hr Andreas Tillich, Betreuung Dorferneuerung: DI Lieselotte Jilka. Die Renovierung der „Kapelle Tiefenfucha“ wurde als neues

AUS DEM GEMEINDERAT

Dorfneuerungsprojekt vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Taxigutscheine für Jugendliche:

Die vom Ausschuss für Bildung, Jugend, Familie und Sozialwesen einstimmig empfohlenen Taxigutscheine für Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren, die ihren ordentlichen Wohnsitz in unserer Gemeinde haben, wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Hochholzweg - Zustimmung zum Grundverkauf:

Der Gemeinderat hat dem Verkauf von drei Baugrundstücken an einen Interessenten für nur 1 Wohnobjekt einstimmig abgelehnt.

Im Zuge der gemeinsamen Parzellierung mit den privaten Grundeigentümern wurde die Bauverpflichtung für jede neue Bauparzelle festgelegt und vertraglich geregelt. Auch die bereits geschaffene Infrastruktur (Wasser, Kanal usw.) wurde für jedes Baugrundstück ausgelegt.

GR Sitzung 9. Juli 2009

Beim ELAK-Government-Verbund ist ein ASP-Rechenzentrumsbetrieb vorgesehen. Dabei erfolgt die Datenhaltung, Datensicherung und Softwarebereitstellung über ein Rechenzentrum (Telekom Austria). Dies würde eine wesentliche Verbesserung bei der Datensicherheit bedeuten. Das monatliche Nutzungsentgelt beträgt € 330,10, die einmaligen Kosten € 1.194,50 exkl. MwSt. Vom Gemeinderat einstimmig beschlossen

Am 9.6.2009 fand eine unvermutete Gebärungsprüfung durch den gemeindeeigenen Prüfungsausschuss statt. Die Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit der Gebärung wurde festgestellt. Dabei wurden die Unterlagen der Endabrechnung für die Sportplatz- und Brunnensanierung überprüft.

Für den BA 05 (Wasserversorgung Eidenweg und Hurgasse) und den BA 06 (Wasserleitungskataster) wurde um Bundes und Landesförderung angesucht. Die Annahmeerklärungen des NÖ Wasserwirtschaftsfonds und die Förderungsverträge der Kommunalkredit wurden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Kindergarten Paudorf 5. Gruppe - Provisorium

Im Zuge der Einschreibung für das kommende Kindergartenjahr wurde festgestellt, dass voraussichtlich nicht alle angemeldeten Kinder im Kindergarten Paudorf in den bestehenden vier Gruppen untergebracht werden können (107 Kinder).

Am 18.6.2009 fand daher eine Besprechung mit Herrn Handl vom Amt der NÖ. Landesregierung statt. Bei dieser Verhandlung kamen die Vertreter der NÖ. Landesregierung nach Überprüfung aller vorgelegten Unterlagen zu dem Ergebnis, dass der vorübergehende Bedarf für eine 5. Kindergartengruppe für dieses Kindergartenjahr gegeben ist. Vorerst wird die Führung dieser Gruppe bis zum Ende des Kindergartenjahres 2010/2011 (2 Kindergartenjahre) genehmigt.

Mit Schreiben vom 26.06.2009 wurde bereits um Bewilligung eines Provisoriums beim Amt der NÖ. Landesregierung ange-sucht.

Bezüglich Unterbringung der Kinder wur-

den verschiedene Unterkünfte besichtigt (VS Paudorf, Pfarrhof, altes Gemeindeamt). Die Möglichkeit der Unterbringung in der VS ist aufgrund ungeeigneter Räumlichkeiten nicht möglich. Am ehesten erscheint das ehemalige Gemeindeamt hiezu geeignet zu sein. (Nach einer Besichtigung durch Arch. Göbl wird dies bestätigt.) Ein Provisorium wird vom Land NÖ zu 100 % max. mit € 80.000,- gefördert.

Um ein Provisorium einer 5. Gruppe bis September/Oktober 2009 errichten zu können, wurde Arch. Göbl bereits mit Vorarbeiten (Planskizzen, Kostenschätzungen, und ähnliches) beauftragt.

Die Kostenschätzung von Arch. Göbl (inkl. Einrichtung) für das Provisorium der 5. Gruppe im alten Gemeindeamt beläuft sich auf € 116.500,- (plus ca. € 8.500,- wenn Heizkesseltausch notwendig sein sollte).

Über das Amt der NÖ. Landesregierung besteht die Möglichkeit, eine gebrauchte Kindergarten-einrichtung der Kinderbetreuungsstätte IK St. Pölten anzukaufen.

Vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.



Marktgemeinde Paudorf

Wir suchen:



... Frauen oder Männer für die **Pflege der Grünflächen bzw. zur Pflege der Straßenrabbate** für 1—2 halbe Tage in der Woche im Zeitraum von April bis Oktober

... **Aushilfen für Kindergarten** zur Vertretung (Krankenstand, Urlaub) für Kinderbetreuung, Essenszubereitung und Raumpflege



Nähere Auskünfte
im Gemeindeamt

(Tel. Nr. 02736/6575 Durchwahl 12 oder 14)

WIR GRATULIEREN !



85. Geburtstag Hildegard Haftner



85. Geburtstag Franz Gießwein



85. Geburtstag Johann Lechner



85. Geburtstag Friederike Kurz

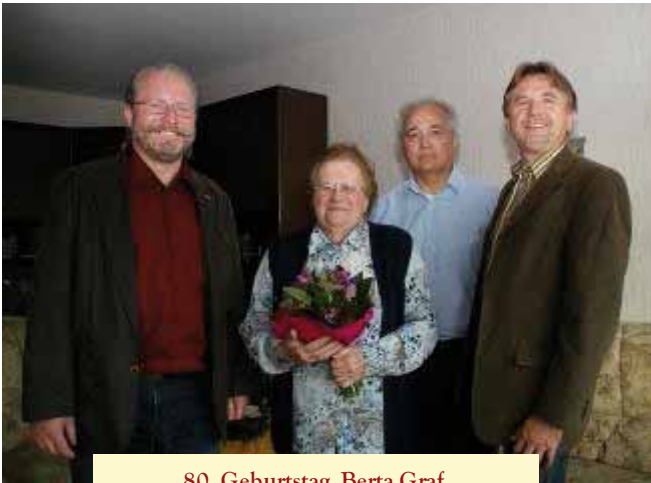


Goldene Hochzeit Anna und Anton Schwarzhappel

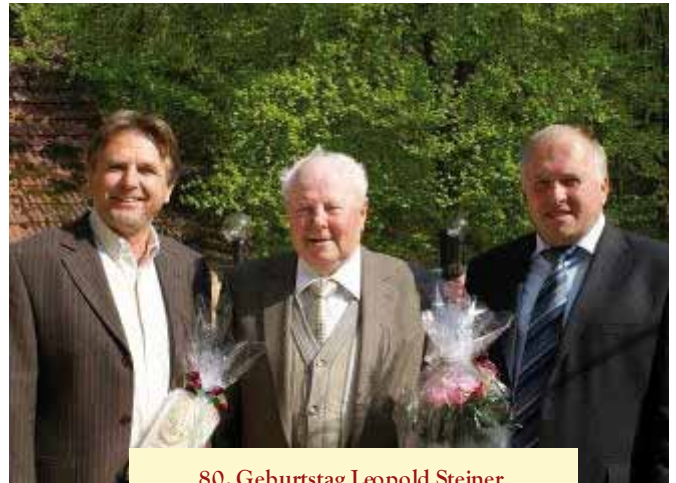


Goldene Hochzeit Maria und Johann Prachinger

WIR GRATULIEREN !



80. Geburtstag Berta Graf



80. Geburtstag Leopold Steiner



80. Geburtstag Anna Siebenhandl



Goldene Hochzeit Josef und Philippine Preis



Diamantene Hochzeit Leopoldine und Johann Lechner



*Einen schönen Urlaub
wünscht Ihnen Ihr
Bürgermeister*

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Lechner'.

Vom Amt der NÖ. Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft, wurde eine Broschüre „Intakte Ufer – intakte Gewässer Naturnahe Pflege, Sicherung und Sanierung der Ufer“ herausgegeben. Diese Broschüre liegt am Gemeindeamt auf und kann auch von der Landeshomepage heruntergeladen werden.

http://www.noel.gv.at./umwelt/wasser/aktuelles/aktuelles_intakte_ufer_intakte_gewaesser.html



Unterstützt durch
 Amt der NÖ Landesregierung -
 Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik
 und
 Regionalmanagement Niederösterreich



noe-mitte
 Regionalverband

LebensWerte schaffen.

Regionaler Lebensmittel-Einkaufsführer „Aus der Region – für die Region“

www.einkauf.regionalverband.at

In Niederösterreich wird ein neuer Online-Einkaufsführer mit dem Ziel aufgelegt, eine möglichst umfassende Darstellung der DirektvermarkterInnen, NahversorgerInnen, Bauernmärkte sowie Hof- und Bauemläden mit ihren regionalen Spezialitäten aus den 5 Hauptregionen zu haben.

Die Aufnahme in den Einkaufsführer ist durch die finanzielle Unterstützung vom Wirtschafts- und Landwirtschaftsresort des Amtes der NÖ Landesregierung sowie dem Regionalverband noe-mitte für die NahversorgerInnen, ProduzentenInnen und DirektvermarkterInnen kostenlos. Nach Fertigstellung des Einkaufsführers – voraussichtlich im Frühjahr 2009 – können sich potenzielle KonsumentInnen aus Niederösterreich über die reichhaltige Produktpalette regionaler Spezialitäten in Niederösterreich informieren:
<http://www.einkauf.regionalverband.at/> (zur Zeit im Aufbau).

Sie können sich als regionale VermarkterIn mit dem Erhebungsbogen - Download unter www.einkauf.regionalverband.at - anmelden. Unter der gleichen Adresse ist auch eine Online-Registrierung möglich. Den ausgefüllten Erhebungsbogen retournieren sie postalisch oder per Fax an:

Regionalverband noe-mitte, Hauptplatz 64, Haus 3, A-3040 Neulengbach

Fax 02772/51282-40 oder elektronisch E-Mail: office@noe-mitte.at

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an DI Gertrude Haumer 0676/81220341

Miteinander Energie sparen

jetzt besonders
**attraktiver
 WohnKredit**
 mit Fixzins



Sparen Sie durch Sanierungsmaßnahmen

bis zu 70% Ihrer Energiekosten - mit unserem aktuellen „Wohnkredit mit Fixzins“ und den Fördermöglichkeiten des Landes NÖ für die Thermische Sanierung.

Bsp. für Eigenheimsanierung (in EUR):

Gefördertes Darlehen	10.000,-
monatliche Rate	68,90
Gesamtrückzahlung	8.310,66

Rechenbeispiel: Darlehen auf 10 Jahre, Restzahlung 8.310,66 € bis 06.06.2019.
 (nach Tilgung) Zinssatz: Effektiv 6,14 % ohne Berücksichtigung der Förderungen.
 jährliche Zuschuss (EUR) 200,-

Im Wohnbau die Nr. 1

Wolfgang Leitner & Team, Bankstelle Paudorf, Kremaerstraße 115, 3506 Paudorf, Tel. 02736 / 6145

www.raiffeisenbankkrams.at

**Raiffeisenbank
 Krams**

